15. Sprinter- und Nachwuchsschwimmfest in Kirchhain

03.05.2012 von Ines Peters-Försterling

Marburger SV räumt beim Kirchhainer Nachwuchsschwimmfest Medaillen ab

v.l.: Vanessa Kapski, Phillip de Mooy, Jakob Horn, Nathalie Richter, Lena Kaiser, Svenja Dassler, Emma Nagel - Foto: Bernhard

Schwimmen: Nachwuchs des Marburger SV 1928 punktet mit 13 Medaillen und Bestzeiten

Kirchhain. In der 15. Auflage veranstaltete der TSV 1886 Kirchhain am Wochenende sein Sprinter- und Nachwuchsschwimmfest, das im Phoenix-Hallenbad in Kirchhain ausgetragen wurde. Insbesondere der jüngere Nachwuchs hat hier die Möglichkeit, sich im Wettkampf mit Gleichgesinnten zu messen. In diesem Jahr meldeten neun heimische Vereine 376 Starts, darunter sechs Schwimmer des Marburger SV.

Unbeirrt der Tatsache, dass es für den 10-jährigen Jakob Horn erst der 2. Wettkampf überhaupt war, überraschte er Trainerin Nathalie Richter mit seinen hervorragenden Leistungen. Über 100 m Brust verbesserte er sich um mehr als 30 Sekunden auf 1:56,75 Minuten in einem packenden Rennen mit Jannis Sonthoff vom VfL Marburg. Nachdem beide Schwimmer gleichzeitig am Beckenrand anschlugen, sah das Zielgericht Jakob vorn, und damit auf dem 2. Platz. Zwei weitere Bestzeiten über 50 m Brust (54,78) und Freistil (45,63) wurden jeweils mit einer Silbermedaille belohnt.

Wie entfesselt schwamm Lena Kaiser (Jg. 2001) ihre Rennen über 100 m Brust (1:44,20) und 50 m Freistil (47,68), in denen sie jeweils mit deutlichem Vorsprung siegte. Körperlich angeschlagen ging Emma Nagel (Jg. 2000) an den Start. Dass sie eine wahre Kämpfernatur ist, zeigte sie beeindruckend über 50 m Brust (50,50), hier sicherte sie sich eine Bronzemedaille. Neuen Herausforderungen stellte sich Vanessa Kapski (Jg. 99), die erstmals über die 200 m Freistil-Strecke startete und eine Bronzemedaille gewann. Eine weitere Bronze- sowie Silbermedaille mit neuer Bestmarke gab es über 50 m Freistil (36,14). Dynamisch nach vorne orientiert, schwamm Svenja Dassler (Jg. 99) ihr Rennen über 100 m Brust und freute sich über eine Bronzemedaille. Ins Schwärmen geriet Trainerin Nathalie Richter allerdings über die stilistische Weiterentwicklung ihres Schützlings über 50 m Freistil (43,71/6.), in dem sie ihre Bestzeit um drei Sekunden verbesserte.

Einen guten Wettkampf lieferte Philipp de Mooy (Jg. 96), der über 50 m (39,24) und 100 m Brust (1:28,99) jeweils im Sog von Topfavorit Florian Schepp schwamm. Philipp punktete mit zwei

persönlichen Bestzeiten und Silber sowie Gold über 50 m Freistil.

Veröffentlichungen

-